Was ist bei der Körperpflege zu beachten?

Baden und Duschen ist wie gewohnt möglich. Ein Wechsel des Verbandes sollte unmittelbar danach erfolgen.

Wie viel trinken?

Sie sollten täglich etwa 1,5 Liter Urin ausscheiden. Trinken Sie täglich mindestens 2 Liter, sofern ihr Arzt Ihre Trinkmenge nicht beschränkt hat

Antworten auf mögliche Probleme:

Beim Tragen eines Katheters besteht anfangs die Möglichkeit, dass Sie:

- gelegentlich Harndrang haben.
- gelegentliche Ziehen in der Blase spüren.
- bei Harndrang etwas Urin über die Harnröhre verlieren.

Dies ist kein Notfall, aber Sie sollten das bei der nächsten Gelegenheit mit Ihrer Pflegekraft oder Ihrem Arzt besprechen.

Was tun, wenn der Katheter keinen Urin fördert?

- Vergewissern Sie sich, dass kein Knick im Katheter oder Beutelschlauch ist.
- Prüfen Sie, ob der Urinbeutel tiefer als die Blase angebracht ist.
- Haben Sie ausreichend getrunken?

WICHTIG

Sie sollten Ihrem Arzt oder Ihre Pflegekraft informieren, wenn Sie:

- langanhaltende Schmerzen haben.
- wenn der Urin flockig ist, Blutbeimengungen zeigt, obwohl Sie ausreichend getrunken haben.
- wenn Sie Brennen verspüren und der Urin stechend riecht und dies trotz ausreichender Trinkmenge.
- wenn Sie häufig Urin über die Harnröhre verlieren.
- wenn der Katheter herausgerutscht ist.

Woher bekomme ich die Beutel?

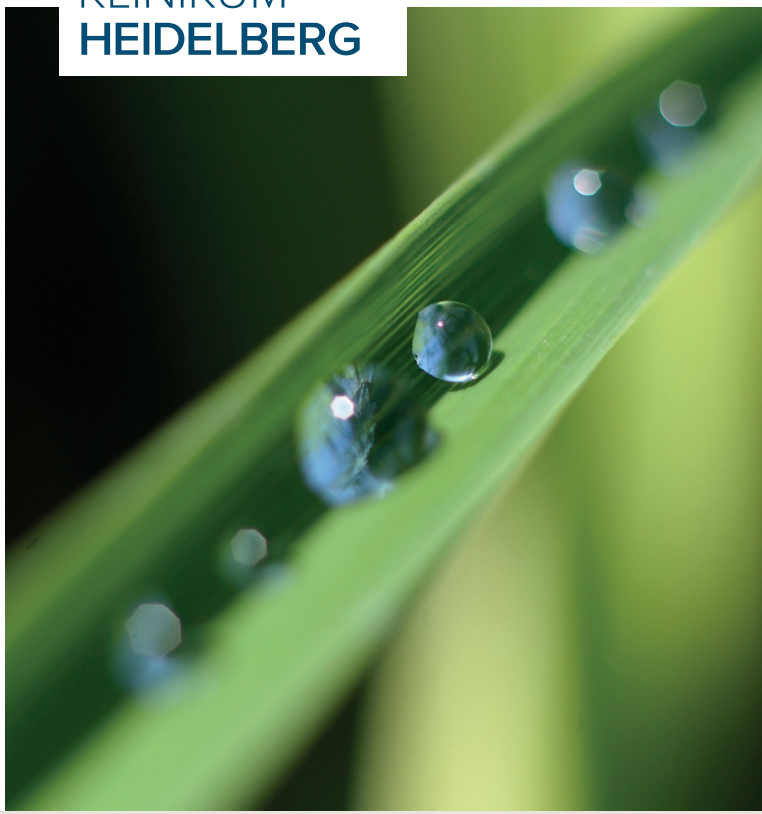
Die Erstausstattung erhalten Sie bei uns in der Klinik. Für die weitere Beutelversorgung zu Hause erhalten Sie ein Rezept bei Ihrem niedergelassenen Urologen. Sie können die Beutel über eine Apotheke oder ein Sanitätsfachgeschäft Ihrer Wahl beziehen. Denken Sie daran zum Katheterwechsel beim Hausarzt oder in der Klinik Ihren neuen Wechselbeutel mitzubringen.

Urologische Universitätsklinik Heidelberg
Urologische Klinik
Im Neuenheimer Feld 420
69120 Heidelberg

www.klinikum.uni-heidelberg.de/urologie

ID15662_UKOM/Medienzentrum Universitätsklinikum Heidelberg; Foto_istockphoto.com

UNIVERSITÄTS KLINIKUM **HEIDELBERG**



PATIENTENINFORMATION

SUPRAPUBISCHER BLASENKATHETER

WAS MUSS ICH BEACHTEN?

UK HD

LIEBE PATIENTIN, LIEBER PATIENT,

bei Ihnen wurde ein sogenannter suprapubischer Blasenkatheter eingelegt. Deshalb müssen Sie für die Katheterversorgung zu Hause einige Umgangsregeln beachten, die wir Ihnen nachfolgend erläutern.

Was ist ein suprapubischer Blasenkatheter?

Ein suprapubischer Katheter ist ein flexibler Silikonschlauch, der durch die Bauchdecke in die Blase eingeführt wird und Urin aus der Blase ableitet. Ein mit Flüssigkeit gefüllter Ballon an der Katheterspitze, oder eine Naht an der Bauchdecke verhindert das Herausrutschen des Katheters.

Wie häufig wird der Katheter gewechselt?

Der Katheter sollte, in der Regel, alle 4–6 Wochen bei Ihrem niedergelassenen Urologen gewechselt werden. Treten keine Probleme auf, kann die Liegedauer in Absprache mit Ihrem Urologen verlängert werden.

Wie soll die Einstichstelle gepflegt werden?

- Nach der Neuanlage des Katheters sollte in den ersten Wochen jeden zweiten Tag der Verband erneuert werden.
- Zur Vermeidung einer Entzündung an der Einstichstelle ist ein Hautdesinfektionsspray zu empfehlen und ein Verband mit sterilen Kompressen und Pflaster.
- Der Verband kann auch über einen mobilen Pflegedienst gewechselt werden. Bitte sprechen Sie dies mit Ihrem Urologen ab.

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Ihre Pflegekraft, wenn die Einstichstelle gerötet ist oder schmerzt.

Wie funktioniert das Urinsammelsystem?

Katheter und Urinbeutel bilden ein sogenanntes „geschlossenes System“. Dies soll verhindern, dass Bakterien in die Blase gelangen und vermindert das Risiko einer Blaseninfektion. Sie sollten nur zum Wechsel des Beinbeutels dieses System öffnen.

Vor und nach dem Umgang mit dem Katheter und dem Urinbeutelsystem müssen die Hände gründlich gewaschen werden.

Beinbeutel: Dieser wird am Tag unter der Kleidung getragen und am Bein befestigt.

Nachtbeutel: Dieser ist wesentlich größer und wird zur Nacht an den Beinbeutel angeschlossen.

Wie wird der Beinbeutel getragen?

Ein Beinbeutel kann am Ober- oder Unterschenkel mit speziellen Bändern befestigt werden. Außerdem gibt es die Möglichkeit, den Beinbeutel mit einer speziellen Hüfttasche zu tragen. Lassen Sie sich hierzu von einer Pflegefachkraft oder Kontinenzberater/in individuell anleiten und beraten.

Es sollte kein Zug am Katheter entstehen.

Wie funktioniert der Nachtbeutel?

Wenn Sie zu Bett gehen wird der Nachtbeutel an die Ablassvorrichtung des Beinbeutels angeschlossen. Lösen Sie zuvor die Befestigungsbänder. Der Nachtbeutel fasst bis zu zwei Liter, sodass Sie nachts nicht aufstehen müssen um den Beinbeutel zu entleeren. Der Nachtbeutel wird mit einer speziellen Halterung am Bett befestigt und das Ventil am Beinbeutel muss offen sein.

Beachten Sie, dass der Nachtbeutel immer tiefer als die Blase befestigt ist, damit der Urin gut abfließen kann.

Wie wird der Beinbeutel entleert?

Zum Entleeren des Beinbeutels öffnen Sie die Ablassvorrichtung über der Toilette oder einem Behälter. Achten Sie darauf, dass der Beutel nicht zu voll wird, da dadurch das Tragen erschwert wird.

Vergessen Sie nicht den Ablasshahn nach dem Entleeren wieder zu schließen.

Wie häufig werden die Beutel gewechselt?

Beinbeutel:

Alle 5 Tage oder wenn Ablagerungen im Schlauch oder Beutel sichtbar sind.

Vorgehensweise:

- Zuerst neuen Beinbeutel auspacken, das Katheterende mit einem alkoholhaltigen Desinfektionsspray einsprühen und auf der Innenseite der Verpackung ablegen.
- Die Schutzkappe vom Schlauchansatz entfernen, ohne diese zu berühren.
- Schlauchansatz und Katheterende fest zusammenstecken.

Nachtbeutel:

Der Nachtbeutel soll täglich gewechselt werden.

Vorgehensweise:

- Nachtbeutel an die Ablassvorrichtung des Beinbeutels anschließen.
- Die Ablassvorrichtung öffnen
  Haben Sie ein Ventil, so schließen Sie diesen mit dem Adapter an den Nachtbeutel an und stellen auf permanent offen.
- Nachtbeutel am Bett unter Blasenniveau befestigen

Vergessen Sie nicht die Ablassvorrichtung des Beinbeutels bzw. das Ventil zu schließen, bevor Sie den Nachtbeutel entfernen.

In welchen Müll wird der Urinbeutel verworfen?

Der entleerte Urinbeutel kommt in den Restmüll.